

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 6: **Flachdach**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Inhalt

### 5 Aktuell

### 9 Meinung – Daniela Moser über Autonomie für alle

## Alter

### 10 «Viele ältere Menschen möchten generationendurchmischte Wohnen»

Stefanie Dadier über die neue Altersstrategie der ABZ

### 14 Partnerschaftlich zu mehr Alterswohnraum

Logiscasa erstellt mit dem Broggepark ihre dritte Überbauung in St. Gallen

## Flachdach

### 18 Sicher auf Schritt und Tritt

Die ABL-Siedlung Himmelrich 3 zeigt, wie eine Absturz-sicherung auf dem Dach umsetzbar ist

### 22 Gut fürs Dach, gut für die Natur

Begrünungen schützen Flachdächer und fördern Biodiversität



### 26 Das flotte Klima-Tandem

PV-Anlagen und Dachbegrünungen sind gut kombinierbar – wenn man es richtig anstellt

### 29 Sanierung mit Mehrwerten

Gewobag erneuert drei Flachdächer in Zürich Höngg

### 33 Verband

### 37 Recht: Einseitige Vertragsänderung

### 38 Agenda/Vorschau/Impressum

### 39 Scheinwerfer

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Über 50 Grad wurden im August auf Parkplätzen in der süddeutschen Stadt Koblenz gemessen. An der grossen Einfallstrasse in Zürich, der ich mehrmals wöchentlich entlangradle, waren es mit Sicherheit oft etliche Grad mehr. Mit vier Spuren sowie Tramtrasse ordentlich breit, liegt sie am Nachmittag in der prallen Sonne. Auf den Trottoirs gibt es nur wenige magere Bäume. Entsprechend echaufferte sich mein strampelnder Körper in der Sommerglut regelmässig auf Spitzenwerte.

Fast mehr noch erhitzte sich aber mein Gemüt, und zwar ob des kürzlich bezogenen Neubaus an dieser Strasse. Nicht nur, dass die Mieten mit rund viertausend Franken für eine Viereinhalbzimmerwohnung unverschämt hoch sind. Auch der Aussenraum ist indiskutabel. Der bietet nämlich vor allem eins: nackten Asphalt. Klar, der Laden im Erdgeschoss muss beliefert werden können. Aber es gibt eine Klimakrise. Immer mehr Hitzesommer. Die 2020 publizierte «Fachplanung Hitzeminderung» der Stadt Zürich. Ihre Basis, die Klimaanalyse «Klaz» von 2011. Dass das Thema buchstäblich brennt, weiss die Stadt aber eigentlich schon seit 35 Jahren, wie der ehemalige Direktor des Gartenbauamts in einem Interview mit dem Tages-Anzeiger im Juli sagte. Nur hat dies bis vor Kurzem offenbar weder Politik noch Planerinnen und Ämter oder Bauträger ernsthaft gekümmert, wie beileibe nicht nur das beschriebene Beispiel zeigt.

Ähnlich wie bei der CO<sub>2</sub>-Problematik scheint auch hier nun wenigstens allmählich ein Umdenken einzusetzen, künftige Planungen dürften anders aussehen. Ob das Tempo reicht, wird sich weisen. Was man machen müsste, ist jedenfalls klar: möglichst wenig Versiegeln und Unterbauen, möglichst viel Grün und Blau. Gestalten Baugenossenschaften ihre Aussenräume entsprechend, können sie einen grossen Beitrag nicht nur für die Hitzeminderung, sondern auch für die Biodiversität leisten. Dass dabei auch Flachdächer eine wichtige Rolle übernehmen können, wird zusehens erkannt. Wie man das am besten angehen kann, erfahren Sie in diesem Heft.

Liza Papazoglou, Chefredaktorin  
[liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch](mailto:liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch)



Eine Lukarne wird in der Siedlung Himmelrich 3 der Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern (ABL) inspiert. Wie für alle Arbeiten auf Dächern gilt auch hier die Pflicht zu einer umfassenden Absturz-sicherung.

Bild: Stefano Schröter



# Hebt sich ab.

In Langlebigkeit und Kundenservice.



**washMaster**  
das neue digitale  
Zahlungssystem